

KRANKHAFTES SICHERHEITSBEDÜRFNIS DER SED-FÜHRUNG ODER SUCHET, SO WERDET IHR FINDEN

Inge Bennewitz

Geb. 1941, Diplom-Chemikerin, in der DDR wissenschaftliche Mitarbeiterin an der AdW, nach der Wende publizistisch tätig, Mitautorin des Ende 1994 im Verlag Ch. LINKS erschienenen Buches »Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze, Analysen und Berichte.«

Im Heft 23 wurde kritisch bemerkt, daß die Zwie-Gespräche den eigentlich für das in der DDR geschehene politische Unrecht Verantwortlichen im Partei- und Staatsapparat zu wenig Aufmerksamkeit schenken. Der folgende Beitrag, der sich zwar nicht mit Unrechts-Taten, wohl aber mit einer ihrer Ursachen befaßt, soll dem Rechnung tragen:

»In Truckendorf sind am Sonntag von Grenzsoldaten in unmittelbarer Nähe der Unterkunft der Grenzpolizei mehrere Insekten (immer zusammen auf einer Stelle) gefunden worden.

Es ist noch nicht geklärt, ob dieselben durch die Ausgrabungen und Ausschachtungen und durch die wärmeren Witterungsverhältnisse aus dem Boden an die Oberfläche gekommen sind, oder ob hier der Klassengegner am Werke war. Zur Feststellung, ob es sich hier um infizierte Insekten handelt, wurde ein Stück zur Untersuchung nach Berlin gesandt. Desinfektionsmaßnahmen wurden sofort vom Amtsarzt Dr. S. getroffen.«

Fünf Jahre nach dem Ende des SED-Regimes mag manch Leser die Notiz für einen Scherz halten, doch so lautet eine Niederschrift über eine Sitzung der Kreiskommission Sonneberg vom 12. Dezember 1952, und es ging um ein »ernsthafte« Sicherheitsproblem, das noch die oberste SED-Führung beschäftigen sollte.

Am 26. Mai 1952 hatte der Ministerrat der DDR eine »Verordnung über besondere Maßnahmen an der Demarkationslinie zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und den westlichen Besatzungszonen Deutschlands« erlassen. Der Paragraph 1 der Verordnung ermächtigte das Ministerium für Staatssicherheit, dem die DDR-Grenztruppen unterstellt worden waren, »strenge Maßnahmen zu treffen für die Verstärkung der Bewachung der Demarkationslinie ... um ein weiteres Eindringen von Diversan-